

Ecuador für Frieden in Kolumbien

Bogotá. Vom Ende des internen Konflikts in Kolumbien könnte nach Einschätzung der ecuadorianischen Regierung die gesamte Region profitieren. Die Unterzeichnung eines Friedensvertrags zwischen der kolumbianischen Regierung und der Guerillaorganisation FARC wäre »die Nachricht des Jahrhunderts für Südamerika«, sagte Ecuadors Außenminister Ricardo Patiño am Samstag bei einem Besuch in Bogotá. Kolumbiens Regierung und die Farc verhandeln seit über einem Jahr in Havanna über ein Friedensabkommen.

In dem nunmehr schon Jahrzehnte andauernden Konflikt wird auch Ecuador immer wieder in Mitleidenschaft gezogen. 2008 attackierte das kolumbianische Militär ein auf ecuadorianischem Staatsgebiet gelegenes FARC-Lager. Das hatte eine schwere bilaterale Krise zur Folge. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/blogs/weltfestspiele-2013/302139>